

OÖ steigt auf Gebührenbremse

Land verzichtet auf die Inflationsanpassung bei Kommissionsgebühren

LINZ — Das Land OÖ steigt auf die Gebührenbremse. Konkret wird heuer auf die vorgesehene Inflationsanpassung bei Kommissionsgebühren verzichtet. Dazu gehören etwa KFZ-Genehmigungen, Bauverhandlungen, Ziviltechnikerprüfungen oder Bewilligung von Röntgenanlagen etc. Das Land verzichtet damit heuer auf 150.000 Euro, die Gemeinden auf etwa 60.000 Euro.

„Die Corona-Krise bringt für alle teils enorme Belastungen mit sich. Der Verzicht auf die Erhöhung dieser Gebühren ist ein Signal der Entlastung für viele Landsleute – und gerade in der aktuellen Situation wichtig“, betont LH Thomas Stelzer und verwies auch auf den OÖ-Plan, der Arbeitsplätze sichern soll. Damit kommt die Politik ihrer Verantwortung nach,

den Leistungsträgern unter die Arme zu greifen, so LR Günther Steinkellner.

Die Corona-Krise stellt auch die Jägerschaft vor Herausforderungen durch fehlende Absatzmöglichkeiten bei gleichen Betriebskosten. Um sie zu entlasten, wird die

Jagdabgabe heuer von 30 Prozent des Jagdwerts auf 20 Prozent bei Fälligkeit gesenkt. Die restlichen 10 Prozent werden ab Fälligkeit für ein Jahr zinsfrei gestundet. Der Antrag soll heute beschlossen werden. Das Land verzichtet auf 570.000 Euro.

Unterstützung für die Jägerschaft

LINZ — Am 1. Mai beginnt für rund 21.000 Jäger in OÖ die neue Jagdsaison. Noch vor Beginn initiieren OÖVP und FPÖ eine Novellierung des Oö. Jagdgesetzes. Der Antrag soll diese Woche im Oö. Landtag eingebracht werden. So sollen künftig Jäger, die ihre Jagdprüfung im Ausland abgelegt haben, unabhängig vom Wohnsitz auch in Österreich zur Jagd berechtigt sein, wenn ihre jagdliche Ausbildung der österreichischen gleichwertig ist, informieren die Jagdsprecher LABg. Josef Rathgeb (ÖVP) und LABg. Franz Graf (FPÖ). Zur Eindämmung der afrikanischen Schweinepest, soll die Meldepflicht bei Schwarzwildabschüssen auf zwei Wochen verkürzt werden. Neben Anpassungen bei behördlichen Arrondierungen wird auch für Reviere in schneereichen Lagen die Möglichkeit geschaffen, Abschusspläne später als bisher anzuzeigen.

B138: Sanierung

INZERSDORF — Die Pyhrnpass Straße (B138) wird in Inzersdorf (Bez. Kirchdorf) auf einer Länge von rund zwei Kilometern um 520.000 Euro saniert. Grund ist der schlechte Zustand der Fahrbahn. „Das Projekt ist Teil des Oberösterreich-Plans für die Mobilitätsinfrastruktur und eines von 31 Projekten, die heuer zusätzlich umgesetzt werden“, so Infrastruktur-Landesrat Günther Steinkellner. Heute wird nach dem Frühverkehr mit den Fräsarbeiten begonnen. Während der Asphaltierungsarbeiten wird eine drei- bis viertägige Totalsperre nötig werden.

Überschlag mit Pkw

JULBACH — Mit dem Auto hat es in der Nacht auf Sonntag einen 30-Jährigen in Julbach (Bezirk Rohrbach) mehrmals überschlagen, ehe das Fahrzeug gegen eine Gartensteinmauer prallte. Der 30-Jährige Lenker sowie sein 32-jähriger Bruder am Beifahrersitz kletterten selbstständig aus dem Unfallwrack. Ein Alkotest bei dem Lenker ergab 1,84 Promille. Er besaß keinen Führerschein. Die beiden Brüder kamen mit der Rettung in das Klinikum Rohrbach.

In bester Gesellschaft

Wandern für den guten Zweck



Foto: Ludwig Pullirsch

Wandern, walken, spazieren gehen für den guten Zweck: Walk & Talk



Barbara Stiendl

b.stiendl@volksblatt.at



In der Corona-Situation ist es für Service Clubs schwierig, Geld für Hilfsprojekte zu sammeln. Der Lions Club Linz Biophilia hat sich deshalb eine besondere Aktion einfallen lassen: „Walk and Talk für den guten Zweck“. Die Idee: Viele Menschen halten sich derzeit gerne im Freien auf, wandern, laufen, walken oder gehen spazieren. Warum nicht einfach eine virtuelle Gemeinschaft schaffen, die gemeinsam zum Ziel hat, Gutes zu tun? So funktioniert Walk & Talk: Mit der Familie, Arbeitskollegen, Freunden oder auch allein zwischen 23. und 25. April eine Runde gehen, wandern oder laufen — egal wo! Startgeld 10 Euro pro Person und der gesamte Erlös kommt einer jungen Frau

und ihren vier Kindern zugute, die der Lions Club Linz Biophilia längerfristig begleitet: Sie hat sich aus einer Gewaltbeziehung befreit und muss nun ohne familiäre Unterstützung völlig neu durchstarten. „Unsere Walk & Talk-Community verbindet eines – der gute Zweck“, erklärt Judith Raab vom Lions Club Linz Biophilia, Initiatorin von Walk & Talk. „Wer möchte, kann seine Wanderfotos unter #walkandtalk2021 posten und so seine Teilnahme in den sozialen Medien sichtbar machen. Am wichtigsten ist aber das Mitmachen. Gerade in der aktuellen Krise dürfen wir auf jene nicht vergessen, die unsere Unterstützung brauchen!“ Anmeldungen unter www.walk-talk.eu.